

und Segen einander gegenüber sein, dann schicken die Himmel den himmlischen Segen auf euch herab! Die Leute aber sind so wild! Ich weiß nicht, ob wilde Tiere einander auch so umbringen, wie die Menschen es tun? Nein, sie verhalten sich untereinander friedlich, die Menschen aber ... Es ist eine große Schande für die Menschheit, daß sie einander Schaden zufügen, für einander schädlich sind und sich einander gegenüber wild verhalten. Und wozu? ...

Desūr, yā Sayyidī, yā Sultānu l-Awliyā! ... Eure Zeit ist kurz – *ayamu madudat*, die Tage, die Monate und Jahre, die ihr habt, sind abgezählt. Ich denke daran, daß ich erst gestern noch fünf Jahre alt war – jetzt bin ich 85 ... Ich weiß nicht, wann ich abberufen werde ... Eh – wenn ein noch längeres Leben als dieses gewährt wird, dann wird das Leben eine Last auf unseren Schultern. Unser physisches Wesen kann kein längeres Leben als siebzig Jahre tragen. Deshalb sagte der Prophet: «Das Leben meiner Nation erstreckt sich auf sechzig oder siebzig Jahre.» Da scheiden die meisten von ihnen aus dem Leben. Es ist sehr selten, daß jemand über diese Grenze hinausgeht, und wenn jemand diese 70-Jahre-Grenze überschreitet und von himmlischem Segen angenommen ist, dann kann er auch mit seinem weiteren Leben glücklich sein; sein physisches Wesen wird dann von seiner Spiritualität unterstützt, von der Kraft seiner Seele. Diejenigen aber, die sich während ihres Lebens nicht um ihre Spiritualität und ihre Seele kümmern, die lassen nach sechzig Jahren schnell nach, und mit siebzig sind sie dann nur noch ein Skelett, nur noch Haut und Knochen ... Ihr Verstand hört auf zu arbeiten, und alle ihre Organe sind müde und gehen in Pension – sie arbeiten nicht mehr ... Sie schmecken nicht mehr, was sie

essen oder trinken, und ihr Leben ist ihnen eine schwere Last.

Sie mögen in goldenen Flugzeugen fliegen, aber auf goldenen Sesseln zu sitzen, gibt niemandem jemals Zufriedenheit, nein! Er mag inmitten seines Goldhaufens sitzen, oder sie inmitten all ihrer Juwelen, aber dieses Gold und diese Juwelen geben ihm oder ihr niemals irgendeine Art von Erfrischung, nein!

Verwilderung ist die Folge, wenn die Menschen die himmlischen Lehren vergessen! Daß die Menschheit es verlor, den himmlischen Geboten zu folgen, führte zu einer sehr schwierigen Situation, so daß die Menschen nun nicht mehr leben wollen, sondern sich danach sehen zu sterben! *Lā haula wa lā quwwata illā bi-llāhi l-‘alīyyi l-‘aẓīm!* ...

O unser Herr, schicke uns den Sultan, den Sultan aus den Himmeln, damit er unser Leben arrangiert, denn unser Leben ist jetzt von Schaitanen arrangiert! Teufelische Menschen, die Teufel Schaitans, sie programmieren das Leben der Menschheit!

Sie haben diese Computer erfunden. Mit Hilfe dieser Computer wollen jetzt die Nationen und Regierungen die Lebensprogramme der Menschheit arrangieren. Sie akzeptieren nicht die himmlischen Programme, wo doch Allah der Allmächtige uns, Seinen Dienern, gewährt hat, diesen Programmen zu folgen.

Ein jedes der Heiligen Bücher war ein Programm zu seiner Zeit, für die Zeitepoche vergangener Propheten; es waren Programme für das Leben ihrer Nationen, ihrer Umma. Und dann schickte Allah den letzten der Programmierer mit einem himmlischen Programm. Am Ende dieses Lebens, gegen Ende unserer Epoche auf diesem Planeten, kam ein letzter Prophet, ein neuer Programmierer, mit einem neuen Programm: Der Heilige Qur’an ist ein Programm für unser Le-

ben, um uns hier und im Jenseits glücklich zu machen!

Aber die Leute beseitigen das heilige Programm, das von den Himmeln der Gemeinde dieses letzten der Propheten geschickt worden ist. Sie tun es zur Seite und sagen: «Demokratie! Wir müssen eine Wahl abhalten, um einen neuen Programmierer zu finden!» O du Esel! Du bist ja noch nicht einmal fähig, eine gute Melone auszuwählen – wie willst du da einen Programmierer auswählen? Wie könnt ihr den Anspruch haben: «Wir müssen ein neues Programm für die Menschheit hervorbringen! Die Programme, die unsere Vorfahren benutzt haben, sind doch altmodisch – wir müssen etwas Neumodisches bringen!» «Wie kann das sein?» «O Scheich, du bist auch von den Altmodischen ...»

Jetzt denken sie darüber nach, eine Wahl für die Männer und eine andere für die Damen abzuhalten: Ein Parlament für die Herren, und ein Parlament für die Damen – das ist wahre Demokratie! Eine Regierung für die Männer, eine Regierung für die Damen. Wenn die Damen Einwände erheben, dann müssen die Männer das akzeptieren, aber wenn die Männer Einwände haben, dann brauchen die Damen diese Einwände nicht zu akzeptieren ... Und dann werden die Leute in zwei Gruppen sein, in zwei Klassen: Die eine ist die der Ausgesuchten – so wie sie eben eine Melone aussuchen –, die andere ergibt sich durch eine Wahl. Und die Frauen müssen sich diese Gewählten anschauen: «Die sehen ja wie Affen aus ...!» «Und was ist mit diesen hier? ...» «Ausgezeichnet! ...» Die einen sind ausgesucht, die anderen gewählt ... Die Ausgesuchten sind die wichtigeren! Sie schauen jetzt ...

Sie sind dermaßen halsstarrig – sie akzeptieren keinerlei himmlische Gebote, nein! «Himmlische

Programme sind rückständig, wir akzeptieren sie nicht. Wenn es notwendig ist, so gebrauchen wir eben Waffen gegen die Leute, die die Männer gewählt haben!» «Wie werdet ihr das tun?» «Wir können etwas gegen unsere gewählte Regierung unternehmen: Wir geben ihnen so viel zu trinken, daß sie schließlich betrunken sind. Wenn sie dann am Boden liegen, dann fesseln wir sie an Füßen und Händen, und dann, wenn sie aufwachen ...» – «Was ist passiert?» –, sagen wir: »Gar nichts ist passiert ... Ihr habt jetzt die Wahl verloren, wir sind diejenigen, die jetzt unsere Nation regieren! Ihr seid am Ende! Etwas Neues, eine Erneuerung kommt jetzt! Diese Erneuerung, an die wir denken, betrifft die Demokratie, denn eure Art von Demokratie ist bedeutungslos geworden, sie funktioniert nicht. Wir müssen eine solche Art von Demokratie bringen, bei der die ganze Menschheit in einer Art von Rotationssystem ist – das Alte ist am Ende, wir müssen es erneuern ...»

Die Leute wollen niemals himmlischen Geboten folgen, und so kommt Fluch auf sie herab, und Allah allein weiß, was mit der unaufmerksamen Menschheit passieren wird, die die himmlischen Anweisungen ablehnt. Sie lehnen das himmlische Programm ab. Jeder sagt: «Dies oder jenes ist ein wahres Programm.» Das, was ihnen da in ihre Köpfe kommt, hat keinerlei Wert, aber sie akzeptieren nicht das himmlische Programm. Solange sie es ablehnen, wird weiterhin Fluch auf sie kommen: Araber töten Israelis, Israelis töten Araber. Araber bringen Iraner um, Iraner bringen Russen um. Russen bringen Amerikaner um, Amerikaner bringen Japaner um. Japaner töten Koreaner. Pakistanis töten Inder. Schwarze bekämpfen Weiße, Weiße lehnen Rote ab und bekämpfen sie.

Rote lehnen Gelbe ab, Gelbe ... Ohhhh! ...

O ihr Menschen, die ihr in dieser Zeit lebt! Ihr müßt euren Verstand gebrauchen, einen sauberen Verstand! Ihr müßt darüber nachdenken. Alle Nationen und ihre Regierungen – ihr müßt dahin kommen, zu gehorchen und das himmlische Programm zu akzeptieren! Wenn nicht, so wird euch Allah der Allmächtige aus diesem Leben nehmen und von hier ab in die Hölle schicken! Selbst diejenigen, die dann noch am Leben sind, werden wie in der Hölle sein in diesem Leben!

O ihr Leute, ihr müßt akzeptieren! Ihr müßt dafür kämpfen, die himmlischen Programme zu bringen! Die könnt ihr jetzt nur im Heiligen Qur’an finden! Die Thora ist veraltet, das Alte und Neue Testament sind veraltet; ihre Zeit ist abgelaufen, nur der Heilige Qur’an ist zeitgemäß!

O Muslime, ihr müßt aufpassen! Eure Strafe wird die doppelte im Vergleich zu der Strafe der Nichtmuslime sein!

O ihr Leute, o Araber! Kämpft nicht! Bringt die Menschen dazu, in Frieden zu leben und ehrenhaft! Allah der Allmächtige hat euch doch ein ehrenhaftes Leben mit dem himmlischen Programmen gewährt – lehnt es nicht ab!

Seid barmherzig, seid gütig der Schöpfung gegenüber! Ihr dürft noch nicht einmal eine Ameise grundlos töten!

O ihr Leute – Muslime, Juden oder irgendeine andere Nation –, ihr dürft noch nicht einmal eine Ameise ohne einen Grund töten! Allah der Allmächtige wird euch befragen: «Warum habt ihr sie getötet? Ich habe sie erschaffen und sie hat Mich verherrlicht – warum hast du sie getötet?» Und was ist da erst mit den Menschen?

Ihr müßt versuchen, die Leute dazu zu bringen, daß sie ihren Herrn verherrlichen und friedlich zueinander sind, freundlich

einander gegenüber, so daß Allah der Allmächtige euch von Seinem endlosen Segen gewährt und euch mit der Ehre bekleidet, Seine Kalifen, Seine Stellvertreter auf Erden, zu sein und damit Er euch mit Glorie aus Seiner göttlichen Gegenwart bekleidet!

Möge Allah mir vergeben und euch segnen! ...

Dies, was wir sagen, ist etwas, was ihr gut versteht, denn ihr unternimmt falsche Schritte. Die falschen Schritte der Menschen bringen die Welt dazu, in ein Feuertal zu fallen, in ein Tal voller Leid, und da wird es keine Ruhe für sie geben – weder hier noch im Jenseits ...

Möge Allah uns vergeben! Zur Ehre des in Seiner göttlichen Gegenwart Geehrtesten, Sayyidinā Muhammads ﷺ, *Fātiḥa* ... , *yā Rabbū!* ... ♦

LICHTBLICK



Der Lichtblick erscheint wöchentlich online im SPOHR VERLAG • Zechenweg 4 • 79111 Freiburg im Breisgau • Tel.: 0761 - 89 62 91 12; Fax: 0 76 1 - 89 62 91 13 • Website: <http://www.spoehrverlag.de> • Die Redaktion befindet sich z. Zt. auf Zypern. Hier einmal die neuen Daten auf einen Blick:

• Postadresse:

SALIM SPOHR & HAGAR SPOHR,
31 B 25 Martiou
Cy-7560 Perivolia/Larnaca
CYPRIUS

• Telefon: 00357 - 24 42 25 49
• Mobil: 00357 - 99 27 15 07
• Skype aus deutschem Telefonnetz:
07626 - 345 330

• Skype Namen für skype-interne Nutzung:
salim.spoehr/hagar.spoehr
• e-Mail: salim@spoehrverlag.de
hagar@spoehrverlag.de

Jahres-Abo mit Zugriff auf das Archiv mit allen Ausgaben: 10,-Euro • Bestellung über www.spoehrverlag.de
V.i.S.P.: Selim Spohr •